



**Öffentliche Ausschreibung für Catering Gartenfest/Grillfest
des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE)**

– Bekanntmachung –

Tag der Bekanntmachung: 28.05.2018

(1) Vergabeverfahren

Die Beschaffung erfolgt als Öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 UVgO.

(2) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle:

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH
Tulpenfeld 6, 53113 Bonn

Ansprechpartnerin:

Telefon: +49 (0) 228 94 92 7-121 (Christine Aigner)

E-Mail: christine.aigner@die-gdi.de

Bezeichnung und Anschrift der den Zuschlag erteilenden Stelle: Wie oben angegeben

(3) Ablauf des Verfahrens

Das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE) führt auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Beratungs- und Ausbildungsaufgaben durch.

Das Ziel des Auftrags ist ein Catering für unser alle zwei Jahre stattfindendes Garten-/Grillfest, das im Anschluss an die Alumnikonferenz für die Teilnehmenden und Mitarbeiter/innen des Instituts stattfindet.

Das Grillfest wird dieses Jahr am 07. September 2018 stattfinden.

Das Verfahren wird wie folgt durchgeführt: Am 20. Juni 2018 um 10 Uhr findet für alle interessierten Bieter ein Ortstermin statt, damit sich die örtlichen Gegebenheiten angesehen werden können. Die Anwesenheit am Ortstermin ist Bedingung für die Abgabe eines Angebotes. Bitte melden Sie sich bis zum 12. Juni 2018 per Email bei uns an, wenn Sie am Ortstermin teilnehmen möchten. Wird dieser Termin nicht wahrgenommen, ist eine Angebotsabgabe nicht möglich

Bestandteil der einzureichenden Angebote ist das beigefügte Preisblatt (wird zunächst als pdf zur Verfügung gestellt). Falls nach dem Ortstermin Interesse besteht ein Angebot abzugeben, wird Ihnen das Preisblatt als Excel-Tabelle auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Bitte geben Sie vor dem Ortstermin kein Angebot ab!

Zuschlag: Die Auswahl/Beauftragung eines Caterers erfolgt aufgrund des günstigsten Preises und dem Anteil an Bioqualität der Speisen (vgl. Leistungsbeschreibung).

(4) Lose

Keine Aufteilung in Lose.

Die Subunternehmer müssen im Preisblatt namentlich aufgeführt werden.

Nachunternehmen/Unteraufträge:

Der/Die Bieter/in soll sich insbesondere bei Großaufträgen bemühen, Unteraufträge an kleine und mittlere Unternehmen in dem Umfang zu erteilen, wie es mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung vereinbart werden kann. Für den Fall der Weitergabe von Leistungen sind mit dem Angebot die vorgesehenen Unternehmen namentlich zu benennen und Art und Umfang der Unterauftragsvergabe zu beschreiben.

(5) Angebotsabgabe

Eine Angebotsabgabe kann erst nach Teilnahme am Ortstermin erfolgen (vgl. (3), Ablauf des Verfahrens).

Angebote sind ausschließlich schriftlich in einem verschlossenen Umschlag/Paket einzureichen. Angebote, die auf anderem Wege (z.B. per E-Mail oder per Fax) zugestellt werden, werden ausgeschlossen.

Der Umschlag ist auf der Vorderseite wie folgt zu beschriften:

Nicht öffnen – Ausschreibung „Catering Garten-/Grillfest“ Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH Frau Christine Aigner Tulpenfeld 6 53113 Bonn
--

Die Vergabe- und Vertragsunterlagen (Anlagen 1 bis 3) sind vollständig ausgefüllt und unterschrieben einzureichen. **Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Vordrucke sind unverändert zu verwenden, außer bei ausdrücklich gekennzeichneten Stellen. Achtung: Die Veränderung der Vordrucke führt zum Ausschluss!** Fehlende Unterlagen zu den genannten Punkten (Anlage 1-3) können ebenfalls zum Ausschluss führen. Wir behalten uns vor, fehlende Unterlagen nachzufordern.

Im Angebot müssen folgende Unterlagen ausgefüllt und unterschrieben beigelegt werden:

Anlage 1	Anschreiben
Anlage 2	Eigenerklärung zur Eignung
Anlage 3	Ausgefülltes Preisblatt

Der/die Bieter/in hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung der Unterlagen walten zu lassen.

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Es muss rechtsverbindlich unterschrieben sein und alle geforderten Informationen und Angaben enthalten.

Hinweis:

Das Design des Angebotes spielt bei der Bewertung keine Rolle, maßgebend ist der Inhalt. Die Bewerbung sollte daher zur leichteren Verarbeitung folgendermaßen gestaltet werden: Format DIN A 4, gelocht, nicht geheftet und nicht gebunden!

Die Abgabe des Angebotes in elektronischer Form ist nicht möglich.

Angebote sind ausschließlich schriftlich in einem verschlossenen Umschlag/Paket einzureichen. Angebote, die auf anderem Wege (z. B. per E-Mail oder per Fax) zugestellt werden, werden ausgeschlossen.

Senden Sie uns bitte Ihr Angebot in einem verschlossenen Umschlag bis zum

27.07.2018, 12:00 (Eingang im DIE).

Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt. Die rechtzeitige Zustellung des Angebots liegt im Verantwortungsbereich des Bieters.

Das Angebot kann auch an der Pforte des Haupteingangs (Tulpenfeld 6, 53113 Bonn) abgegeben werden. Die Pforte ist montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Die Kosten für die Erstellung von Angeboten werden nicht erstattet. Dem Angebot beigelegte Unterlagen, Muster etc. gehen ohne Anspruch auf Vergütung oder Rücksendung in das Eigentum des DIE über.

Unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber kann unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern bzw. vervollständigen oder korrigieren lassen oder eine Aufklärung über aufklärungsbedürftige Inhalte der Bewerbung, ggf. auch mehrfach, betreiben.

Der/Die Bieter/in hat sicherzustellen, dass die von ihm eingereichten Unterlagen vollständig, verständlich und eindeutig sind. Sämtliche Bestandteile der Bewerbung müssen daher insbesondere strukturiert und eindeutig gekennzeichnet sein.

(6) Beantwortung von Fragen

Bieterfragen zur Ausschreibung sind in Textform ausschließlich per E-Mail an christine.aigner@die-gdi.de zu richten. Alle Fragen und Antworten, die von allgemeinem Interesse sind, werden in anonymisierter Form per E-Mail allen Bietern zur Verfügung gestellt. Der Auftraggeber behält sich in diesem Zusammenhang vor, Konkretisierungen der Vergabeunterlagen vorzunehmen. Fragen und Antworten sowie eventuelle Konkretisierungen, die der Auftraggeber per E-Mail verschickt hat, sind für das Vergabeverfahren und die zu erbringende Leistung verbindlich.

Bieter sind selbst dafür verantwortlich, ihre Unterlagen entsprechend den eventuell sich aus Bieterfragen ergebenden Konkretisierungen anzupassen. Es ist daher ratsam, die Bewerbung bzw. das Angebot nicht zu früh zu verschicken.

Um etwaige Fragen zur Angebotsabgabe umfänglich beantworten zu können, wird darum gebeten, alle Auskünfte **bis spätestens 16.07.2018, 12:00 Uhr** anzufordern. Alle Antworten werden spätestens bis zum **19.07.2018** per E-Mail beantwortet. Spätere Fragen sind zwar nicht ausgeschlossen, Bieter haben jedoch keinen Anspruch darauf, dass solche Fragen noch vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet werden.

Die Bieter sind gehalten, ausschließlich im Wege schriftlicher Fragen mit dem Auftraggeber unter der angegebenen E-Mail-Adresse (christine.aigner@die-gdi.de) zu kommunizieren und von jedweder anderen Form der Kontaktaufnahme abzusehen. Der Auftraggeber wird jeden Versuch der Kontaktaufnahme, der nicht in schriftlicher Form besteht, umgehend zurückweisen.

(7) Prüfpflicht der Bieterin/des Bieters

Enthalten die Vergabeunterlagen oder die sonstigen im Rahmen des weiteren Verfahrens zur Verfügung gestellten Unterlagen, Auskünfte oder Informationen nach Auffassung des Bieters/der Bieterin Unklarheiten, Lücken oder Widersprüche, die die Angebotslegung erschweren oder beeinflussen können, so hat der /Bieter/die Bieterin den Auftraggeber **unverzüglich** und **rechtzeitig** vor Ablauf der Angebotsfrist darauf hinzuweisen. Hinweise sind ebenfalls ausschließlich per E-Mail an christine.aigner@die-gdi.de zu richten.

(8) Fristen

Anmeldefrist Ortstermin:	12.06.2018
Fragen nur schriftlich christine.aigner@die-gdi.de und bis spätestens	16.07.2018
Angebotsfrist:	27.07.2018
Zuschlag	voraussichtlich: 06.08.2018
Veranstaltungszeitraum (inkl. Auf- und Abbau)	06.09.2018 – 08.09.2018
Bindefrist:	27.08.2018

Der Auftraggeber behält sich vor, den vorstehenden Termin- und Ablaufplan bei Bedarf zu modifizieren. Über etwaige Änderungen wird der Auftraggeber alle am Vergabeverfahren Beteiligten zeitgleich informieren. Bei der Entscheidung über Änderungen wird der Auftraggeber die allgemeinen vergaberechtlichen Grundsätze Wettbewerb, Gleichbehandlung und Transparenz beachten.

(9) Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

(10) Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften und andere gemeinschaftlichen Bieter sind Einzelbewerbern gleichgestellt.

Nach Ende des Bewerberverfahrens ist eine Neubildung oder Änderung einer Bietergemeinschaft nicht zulässig. Darüber hinaus darf ein Mitglied einer Bietergemeinschaft nicht gleichzeitig als einzelner an der Ausschreibung teilnehmen. Ein solches Verhalten ist als unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede zu werten und führt gemäß zum Ausschluss beider Angebote. Gleiches gilt für den Fall, dass sich ein Bewerber an verschiedenen Bietergemeinschaften beteiligt.

Bietergemeinschaften und andere gemeinschaftlichen Bieter haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfalle erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter alle Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Fehlt eine dieser Angaben im Angebot, so ist sie vor der Zuschlagserteilung beizubringen.

In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften sind die Belange kleinerer und mittlerer Unternehmen angemessen zu berücksichtigen. Dies ist dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

(11) Auswertung der Angebote

Das Angebot von Speisen in Bioqualität (Menge in Prozent) wird mit: 35 %, das preisliche Angebot mit: 40 % und das Ausführungskonzept mit 25% gewichtet. Der Bieter/die Bieterin mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag

(12) Zuschlagskriterien

Das DIE vergibt den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter gemäß folgender Gewichtung:

- 40% Nettopreis
- 35 % Anteil Bioqualität der Speisen
- 25% Ausführungskonzept

Berechnung des Preises

Von einer Gesamtpunktzahl in diesem Fall 100 können im Bereich Preis max. 40 Punkte erreicht werden. Die Berechnung der Bewertungspunkte der einzelnen Bieter erfolgt nach der mathematischen Formel: $\text{Bestpreis} \times 40 / \text{Preis des Anbieters}$.

Beim **Hauptkriterium „Bioqualität“** können insgesamt **35 Punkte** erreicht werden.

Bieter mit einem Anteil von 100% Bioqualität erhalten insgesamt 35 Punkte. Die einzelnen Prozentwerte der Bioqualität werden nach einer Verhältnismessung in die Gesamtbewertung eingehen. Dies erfolgt anhand eines Vergleiches der einzelnen Prozentwerte der Bioqualität mit dem in dieser Kategorie höchsten Prozentwert. Ausgehend von diesem Prozentwert wird die Bioqualität linear abgestuft.

Beispiel: Biowert: 100 % = 35 Punkte

Biowert: 50% = 17,5 Punkte

Biowert:10% = 3,5 Punkte

Bewertung Ausführungskonzeptes

Die Bieterin bzw. der Bieter stellt in einem kurzen Ausführungskonzept (max. zwei Seiten) dar, auf welche Weise sie oder er beabsichtigt, die o.g. Leistungen, hinsichtlich der Speisen und Getränke, der Logistik und der Ausstattung zu erbringen. Zudem muss in diesem Ausführungskonzept auch der Einsatz des Personals und der zeitliche Ablauf beschrieben werden.

Beim Kriterium „Ausführungskonzept“ (Gewichtung 25%) werden die vorgelegten Angaben zur Erbringung der geforderten Leistungen bewertet. In diese Bewertung fließt ein, wie transparent, nachvollziehbar und vollständig das Konzept ist.

Die inhaltlichen, qualitativen Kriterien werden in der folgenden Punkteskala mit Punkten jeweils zwischen 1 und 25 bewertet:

- 25 Punkte: Die Anforderungen werden optimal erfüllt.
- 20 Punkte: Die Anforderungen werden gut/ überdurchschnittlich erfüllt
- 15 Punkte: Die Anforderungen werden durchschnittlich erfüllt
- 10 Punkte: Die Anforderungen werden unterdurchschnittlich erfüllt
- 5 Punkte: Die Anforderungen werden nur gering erfüllt
- 0 Punkte: Die Anforderungen werden nicht erfüllt

Leistungsbeschreibung

(AG: Auftraggeber; AN: Auftragnehmer/in)

(1) Allgemein

An unserem Institut findet am Freitag, den 07. September 2018 ein Garten-/Grillfest mit ca. 250 Personen statt. Das Fest richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie nationale und internationale Gäste des Instituts. Da wir Nachhaltigkeitsaspekte auch bei unseren Veranstaltungen berücksichtigen, soll das Fest zwar in ungezwungener Atmosphäre als Grillfest im Garten stattfinden, aber wir wollen trotzdem auf große Fleischberge verzichten und einen großen Teil des Essens über Bioprodukte vegetarisch anbieten.

(2) Speisen und Getränke

- Speisen: folgendes sollte im Angebot enthalten sein: Grillwürstchen, Geflügelsteaks, gegrillter Fisch, gegrilltes Gemüse und Grillkäse; verschiedene Salate, Dips, kleine Brötchen oder Baguette (verschiedene Sorten), geschnittenes Gemüse, Grillsoßen, Dessert und Kuchen. Im Preisblatt können Sie genauere Angaben über die Art der Speisen machen.
- Getränke: folgende Getränke sollten im Angebot enthalten sein: Fassbier, für den späteren Abend auch Flaschenbier (gerne auch Hefeweizen und alkoholfreies Hefeweizen), Limo, Cola, Mineralwasser, Apfelschorle. Bitte beachten Sie, dass Wein von uns gestellt wird, und daher nicht mit anzubieten ist. Im Preisblatt können Sie genauere Angaben über die Getränke machen

(3) Ausstattung

Bierzeltgarnituren, Stehtische, je 1 Bier- und Weinpavillon (kein Bierwagen!), Grills, Geschirr, Besteck, Gläser für Getränke, inkl. Weingläser, Korkenzieher, Buffettische, Lichterketten, Kühlanhänger für Getränke, Zelte für Buffet, Sonnenschirme (genaue Details siehe Anlage 3 Preisblatt).

(4) Logistik

Der Aufbau soll am Tag vorher, Donnerstag, 06. September 2018 stattfinden, der Abbau am Samstag, 08. September 2018. Daher wird Personal für den Auf- und Abbau benötigt. Für das Fest selber, was gegen 17 Uhr beginnt, benötigen wir Personal für Grills, Getränkeauschank und Aufräumarbeiten während des Festes. Von Ihrer Seite wird Personal bis ca. 22:00 / 23:00 Uhr benötigt.

(5) Rechtliche Grundlagen

§ 1 Allgemeines

- (1) Es gilt deutsches Recht.
- (2) Rechtliche Grundlagen sind alle Bestandteile der Vergabeunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung, das Angebot des Bieters und die vom Bieter zur angebotenen Leistung gemachten Angaben, sowie die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).
- (3) Die Vergabeunterlagen dürfen nicht abgeändert werden, außer auf dem Preisblatt, wo an einigen Stellen von Ihnen im Detail aufgeführt werden kann, was Sie anbieten. Eine Änderung der Vergabeunterlagen führt zwingend zum Ausschluss Ihres Angebots. Die Vorlage Ihrer Allge-

meinen Geschäftsbedingungen (AGB) stellt eine Veränderung der Vergabeunterlagen dar. Stellen Sie daher sicher, dass Ihrem Angebot keine AGB beigefügt sind und in Ihrem Angebot an keiner Stelle auf Ihre AGB Bezug genommen wird. Allgemeine Geschäftsbedingungen und Zahlungsbedingungen der Bieter/innen finden keine Anwendung (und dürfen somit auch später, zum Beispiel bei der Rechnungsstellung, nicht angeführt werden). Angebote, die die eigenen Geschäftsbedingungen, gleich in welcher Form, zu Grunde legen, werden nach § 42(1) Nr. 4 UVgO von der Wertung ausgeschlossen.

§ 2 Auftragserteilung

Rechtswirksam sind nur schriftliche Aufträge. Jede Änderung, Ergänzung oder Abweichung eines Vertrages bedarf der Schriftform.

§ 3 Umweltschutz

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei seinen Leistungen und auch bei Zulieferungen oder Nebenleistungen Dritter im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten umweltfreundliche Produkte und Verfahren bevorzugt einzusetzen.

§ 4 Abnahme

Die Dienstleistung muss vom 06. bis 08. September 2018 vollumfänglich erbracht werden.

§ 5 Mängel

- (1) Als Mangel gilt jede Abweichung von den Vorgaben der Leistungsbeschreibung.
- (2) Hinsichtlich Mängelansprüchen und bei sonstigen Verletzungen vertraglich vereinbarter Pflichten sind die in den Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) vorgesehenen Regelungen anwendbar. Verjährungsfristen richten sich ebenfalls ausschließlich nach den hierzu getroffenen Bestimmungen der VOL/B.

§ 6 Rechnung, Zahlung

- (1) Die Preise sind Endpreise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Sie umfassen sämtliche Auslagen und Nebenkosten wie angeboten.
- (2) Die Rechnungsstellung hat unter Angabe der Vertragsnummer an das DIE, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, zu erfolgen.
- (3) Die Rechnungsstellung erfolgt nach vollständig erbrachter Leistung.
- (4) Maßgebend für die Rechtzeitigkeit der Überweisung ist der Tag der Absendung des Überweisungsauftrages an das Zahlungsinstitut des Auftraggebers.
- (5) Die Zahlung erfolgt im Überweisungsverkehr auf ein vom Auftragnehmer schriftlich zu benennendes Konto.
- (6) Die Abtretung von Forderungen an Dritte ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers statthaft.

§ 7 Pauschalierte Minderung/Vertragsstrafe

Es gelten die Bestimmungen nach §11 VOL/B.

§ 8 Datenschutz

- (1) Der Bieter erklärt sich mit der Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten durch die ausschreibende Stelle einverstanden. Die personenbezogenen Daten werden nur verarbeitet, soweit dies im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren und zur Erfüllung der gesetzlichen Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten notwendig ist.

- (2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle ihm zur Kenntnis gelangten internen Angelegenheiten des Auftraggebers, auch nach Beendigung des Auftrags, vertraulich zu behandeln, insbesondere Vorkehrungen zu treffen, dass solche Kenntnisse anderen Personen außer den mit der Ausführung beauftragten nicht bekannt werden.
- (3) Der Auftraggeber behält sich vor, die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu überprüfen.

§ 10 Verbotene Handlungen

Der Auftraggeber ist berechtigt, mit sofortiger Wirkung vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Auftragnehmer Angehörigen des Instituts Geschenke oder andere Vorteile im Sinne der §§ 331 ff. StGB und § 12 UWG verspricht, anbietet oder gewährt oder der Vertrag unter Verletzung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen zustande gekommen ist.

§ 11 Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Bonn.

Anlage 1

Öffentliche Ausschreibung für Catering Gartenfest/Grillfest des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE)

VERTRAG

Als Vertragsbestandteile gelten in der nachstehenden Rangfolge:

1. Dieser Vertragstext
2. Leistungsbeschreibung zu diesem Vergabeverfahren
3. Das Angebot des/der Auftragnehmers/-in auf der Grundlage der Leistungsbeschreibung
Leistungsverzeichnis/Preisblätter
4. Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß
§§ 123, 124 GWB
5. Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)

Angebot für die Übernahme eines Auftrages:

Herr/Frau/Firma _____

Anschrift: _____

IBAN: _____

Bei: _____

BIC: _____

(Im Folgenden: AUFTRAGNEHMER/IN)

bietet dem Deutschen Institut für Entwicklungspolitik

Umsatzsteuer-ID: DE210856958

(Im Folgenden AUFTRAGGEBER/IN)

den Abschluss des nachfolgenden Vertrages an.

An dieses Angebot hält sich der/die Auftragnehmer/-in bis zum 27.08.2018 gebunden.

Der Vertrag kommt durch die schriftliche Erklärung des/der Auftraggebers/-in zustande, dass er/sie das Angebot annehme.

§ 1

Der/Die Auftragnehmer/-in verpflichtet sich, die in der Leistungsbeschreibung festgelegte Leistung zu erbringen. Art und Weise sowie zeitlicher Ablauf, in der die Leistung zu erbringen ist, richten sich nach der Leistungsbeschreibung.

§ 2

- (1) Der/Die Auftraggeber/-in verpflichtet sich, als Vergütung – **siehe Preisblatt** – zu zahlen.
- (2) Die Vergütung wurde nach dem von Auftragnehmer/-in beigefügten Preisblatt ermittelt. Der/Die Auftragnehmer/-in erklärt, dass das Preisblatt nach dem ihm/ihr derzeit verfügbaren Informationen vollständig und richtig ist und nur die für die Durchführung des Auftrages erforderlichen Kosten enthält.
- (3) Die Vergütung wird als fester Preis vereinbart. Mit ihr sind alle dem/der Auftragnehmer/-in entstehenden Aufwendungen und Steuern abgegolten, soweit diese nicht vom DIE abgeführt werden müssen. Eine nachträgliche Veränderung der für die Kalkulation maßgebenden Faktoren hat deshalb auf die Vergütung keinen Einfluss, es sei denn, dass sie vom Auftraggeber /-in zu vertreten ist.

§ 3

- (1) Alle Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages einschließlich dieser Klausel bedürfen zu ihrer Wirksamkeit eines von den Parteien unterzeichneten Nachtrages.
- (2) Sollte eine Bestimmung des Vertrages ungültig sein, so betrifft dies nicht den Vertrag als Ganzes, sondern nur die betreffende Bestimmung. In einem solchen Fall ist der Vertrag seinem Sinn und Zweck entsprechend auszulegen, wobei maßgebend ist, was die Parteien vereinbart hätten, wenn ihnen die Ungültigkeit einer Vertragsbestimmung bekannt gewesen wäre.

§ 4

Gerichtsstand ist Bonn.

Datum, (Unterschrift des/der Auftragnehmers/-in)

Eigenerklärung zur Eignung

Bezeichnung/ Inhalt der Vergabe: **Catering Gartenfest/Grillfest**

Firma/Name

Anschrift

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, z.B. wirksames Berufsverbot (§ 770 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im

geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), die mit Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregisterauszug geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

(Ab einer Auftragssumme von 30.000 € wird der Auftraggeber für den/die Bieter/in, auf dessen/deren Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern, § 19 Mindestlohngesetz).

- ich/wir meiner/unserer Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß nachgekommen bin/sind.
- ich/wir innerhalb der letzten zwei Jahre nicht wegen illegaler Beschäftigung zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.
- mir/uns bekannt ist, dass eine falsche Auskunft den Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben kann
- ich/wir nicht nach § 19 MiLoG von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen wurde/n und/oder nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden bin/sind oder, falls dies geschehen ist, in der Anlage geeignete und vollständige Erklärungen/Nachweise zur Wiederherstellung meiner/unserer Zuverlässigkeit beifüge/n.

Ort, Datum

Unterschrift(en)

Anlage 3

Preisblatt

für das Garten-Grillfest am DIE 07.09.2018 für ca. 250 Personen

Falls nach dem Ortstermin Interesse besteht ein Angebot abzugeben, wird Ihnen das Preisblatt als Excel-Tabelle auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Bitte geben Sie vor dem Ortstermin kein Angebot ab!

Erst nach dem Ortstermin am 20.06.2018 auszufüllen!

	Einheit	Preis	Menge	Gesamt	Punkte (wird vom Auftraggeber ausgefüllt)
Speisen und Getränke					
Speisen	pro Person			€ -	
Speisen Anteil Bioqualität insgesamt in %, bitte angeben	1)				
Anteil Fleisch max. 50%	1)				
Sonstiges bitte ausfüllen					
Getränke					
Mineralwasser *	Flasche			€ -	
Cola *	Flasche			€ -	
Limo *	Flasche			€ -	
Apfelschorle *	Flasche			€ -	
Bier *	Fass			€ -	
Bier alkoholfrei *	Flasche			€ -	
Hefeweizen *	Flasche			€ -	
Hefeweizen alkoholfrei *	Flasche			€ -	
Summe Speisen und Getränke				€ -	
Ausstattung					
Sonnenschirme	Stück			€ -	
Bierzeltgarnituren	1 Set		25	€ -	
Buffettische	Stück			€ -	
Zelte für Buffet	Stück			€ -	

Stehtische mit Hussen	Stück			€	-
Pavillons für Getränkeausschank	Stück		2	€	-
Lichterketten	Stück			€	-
Kühltruhe	Stück			€	-
Kühlanhänger für Getränke	Stück		1	€	-
Grills	Stück			€	-
Weingläser	Stück			€	-
Biergläser	Stück			€	-
Trinkgläser	Stück			€	-
Weizenbiergläser	Stück			€	-
Geschirr	Stück			€	-
Besteck	Stück			€	-
Sonstiges bitte hier aufführen				€	-
Summe Ausstattung				€	-
Logistik & Reinigung					
Aufbau 06.09.2018				€	-
Abbau 08.09.2018				€	-
Reinigung				€	-
Summe Logistik & Reinigung				€	-
Personalkosten					
Aufbau				€	-
Abbau				€	-
Betreuung Veranstaltung				€	-
Summe Personalkosten				€	-
Endsumme Gesamt Brutto				€	-

Mwst 19%				€	-	
Endsumme Gesamt Netto				€	-	

in den grün markierten Feldern können Sie genau aufführen, was Sie anbieten

in den Feldern mit * können Sie dazu eintragen, welche Marken Sie liefern

1) bitte hier die Prozentzahl eingeben